



Besuch aus Bangkok bringt viele Geschenke

Kinderdorf Kanchanaburi

Infobrief Januar/Februar 2010

Liebe Freunde des Kinderdorfes Kanchanaburi!

Mit etwas Verspätung erreicht Euch heute der erste Infobrief im neuen Jahr.

Früher habe ich es diesmal nicht geschafft, wenn Ihr fertig gelesen habt, wisst Ihr warum.

Wir sind nun glückliche Besitzer (keine Eigentümer - Mietbasis) zweier Häuser und eines größeren Landstückes. Ja, wir sind umgezogen. Es ein großes Privileg in diesem schönen hellen Haus wohnen und arbeiten zu dürfen.

Unsere neue Anschrift seht Ihr im Anhang.

Ihr dürft uns gerne besuchen, aber erst ab April 2010. Vorher sind wir total ausgebucht.

Die Restaurierungsarbeiten sind zwar noch nicht abgeschlossen, aber wir sind schon sehr dankbar und glücklich.

Hier haben wir nun doch mehr Frieden und Ruhe und können uns mehr auf das Eigentliche konzentrieren, als im ersten Haus, dem jetzigen

Kinderhaus.

Mitarbeiter Verständlich, dass wir die ganze Arbeit nicht mehr nur zu zweit schaffen können. Gott hat uns versprochen, Mitarbeiter zu senden. Es geschieht, wenn auch noch nicht so kontinuierlich. **Khun Samran** hat mit seiner Familie hier schon sehr gute Arbeit geleistet. Seine Arbeitsweise nimmt schon fast deutschen Standard an. Er kommt gerne und fühlt sich wohl. Khun Samran hat sich vor über 10 Jahren bekehrt, doch es fehlte die Unterweisung und Gemeinschaft mit Christen. **Khun Oy**, seine Ehefrau wird uns einmal in der Woche in der Hauswirtschaft helfen.

Nächste Wochen wollen wir wieder neu starten mit einer Hauskirche für Erwachsene und den Christenkindern.

Khun Loan (Bei den Bildern seht Ihr in im rothen T-Shirt allein, das ist ein altes Bild) ist ein Verwandter von dem verstorbenen Khun Som. Er wohnt fast 4 km weit von unserem Haus und kommt zu Fuß. Khun Loan hat uns mehrere Tage bei den Aufräumarbeiten im Garten, beim Reinigen der Häuser und ganz Klasse bei den Kindertagen geholfen. In den über 3 Monaten hat sich sein Gesicht wesentlich verändert. Zuerst konnte er uns gar nicht in die Augen schauen; jetzt kann er uns sogar anlachen. (das seht Ihr etwas deutlicher auf dem 2. Bild mit Khun Noy) Sein Zeugnis: "Ich fühle mich wohl ibei Euch und es geht mir seitdem viel besser. Er ist 27 Jahre, aber kann sich von seiner Familie noch nicht lösen. Deshalb kam er wohl auch diese Woche nicht zur Arbeit. Seine Mutter ist strikt dagegen. Bei uns erhält er Lohn bei seiner Familie und Bekannten gar nichts. Er wird dort nicht für voll genommen. Bitte betet für ihn. Er ist ein sehr wertvoller Mensch, in ihm steckt noch so viel drin!

Unser neuer Hund Wir haben keinen Hund bestellt, Aber als wir noch im ersten Haus wohnten, lief uns ein Hund zu. Niemand weiß wohin er gehört, trotz Halsband, was hier sehr ungewöhnlich ist. Seit dem ersten Tag weicht er einfach nicht mehr von uns, obwohl wir ihm die ersten Tage nichts zu fressen gaben, weil wir ihn erst nicht wollten.doch dann! Ich nannte ihn Treu. Mawin gab ihm den Namen Toongram (toon - Gold) wegen seiner schönen Fellfarbe. Und er meinte: "Sie ist ein thai-deutscher Hund und heisst **Toongram Treu**. Treu ist der Familienname", Eigentlich keine schlechte Idee einen Wachhund zu haben in dieser etwas

wilden Gegend. Er ist wirklich sehr treu und ein echter Wachhund, erstaunlich!

Landbesichtigungen. An verschiedenen Tagen waren wir wieder unterwegs zu Landbesichtigungen und Verhandlungen mit den Eigentümern. Darüber möchte ich heute noch nicht berichten.

Besucher in Baan Saijairak 1 und 2 Im Januar gab es auch noch viele Besucher. Ingeborg, eine langjährige Freundin aus Frankfurt von mir verschafft sich selbst die Eindrücke von dem Leben und Arbeiten hier für 2 1/2 Wochen.

Es ist erstaunlich, wie auf einmal Menschen auch aus Thailand kommen und uns dienen, damit wir den Menschen hier wiederum dienen können. So ist es, keiner lebt sich selbst.

Bekannte und Freunde von Malin, die wiederum ihre Freunde und Arbeitskollegen mitbringen.

Am 21. Januar kam die Entertainment BB. Recording Gruppe aus Bangkok, die den Kids Spielzeug und Süßwaren mitbrachten.

Am 27. Januar Khun Joey mit ihren Freunden. Sie brachten uns 2 Kisten Lebensmittel von der Firma SIZZLER als Geschenk. Dazu noch 2 Kisten Orangen, jede Menge Second Hand Kleidung.

Zwischendurch hören wir immer wieder. Wie könnt ihr hier nur leben?

Wir können - es ist unser Platz! Wir gehören einfach hier hin. Diese tiefe Gewissheit - und die Liebe zu den Menschen hier reicht, um hier leben zu können.

Samstag, 30. Januar 2010 Kindertag mit wieder mal einem Rekord von 42 Kindern und einigen Erwachsenen. Einige Kids haben mit Malin **Khun Nians Haus** geputzt, die Wäsche und Bettzeug gewaschen und das Grundstück ums Haus gereinigt. So lernen sie langsam soziales Engagement, was hier ein absolutes Fremdwort ist.

Ich habe Italienisch gekocht. Alles was wir zuvor von der Firma SIZZLER in Bangkok geschenkt bekommen haben. Aber die Kids mögen lieber Thai-Food :-).

Anschließend lehrten wir Storys aus dem Alten und Neuen Testamnt, die Kinder rückten mit ihren Fragen heraus, die fast kein Ende nahmen.

Samstagabend gegen 18:15 Uhr hat uns Pastor Semae aus Bangkok

abgeholt und wir fahren nach Thongphaphum, 90 km von hier. Erst hatten wir ein sehr angenehmes Gespräch. Dann unterwegs bekam er den Anruf der dortigen Gemeinde. Pastors Sohn und noch ein anderer Junge sind tödlich verunglückt. Wir sind zutiefst erschüttert. Es wurde zunächst still im Auto, dann beteten wir nur noch.

Zusammen mit der Gemeinde - haben wir gemäß Matthäus 10:8 Heilet Kranke, weckt Tote auf, reiniget Aussätzige, treibet Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebet es! gehandelt.

Der Mann und die Frau aus Bangkok, die den Unfall verursacht haben - zu schnelles Fahren - sind zutiefst schockiert.

Sie haben beide inzwischen Jesus als Herrn akzeptiert.

Gegen 23.20 Uhr fielen wir nur noch in die Hotelbetten.

Sonntag 31. Januar 2010

7.30 Uhr fahren zum Frühstück, .

8:00 Uhr dann zum Fluss 2 Taufen, anschließend zu einer anderen burmesischen Gemeinde.

9:00 Uhr Bibelstudium dort bis um 10:15 Uhr

10:15 Uhr Gottesdienst - Ingeborg sagt ein Grußwort, ich gebe Zeugnis, es ist für mich eine Ehre unter ihnen sein zu dürfen. Malin gibt weiter, was ihr auf der Seele brennt.

12:30 Uhr Mittagessen für uns Gäste am Tisch, die Gemeinde darf draussen irgendwo essen. (Das fällt mir wieder schwer, aber so sind die Burmesen eben. Sie dienen uns ohne Ende mit einer geradezu beschämenden Freundlichkeit)

Anschließend machen wir noch einen Abstecher an die Talsperre, Extra Einlage für Ingeborg vom Pastor. Wir waren ja schon einmal dort.

Dann zurück zu der ersten Gemeinde, um den Eltern der Verstorbenen noch einmal unsere innige Anteilnahme auszudrücken. Das gelingt auch ohne Sprachkenntnisse.....

Und schon bereiten wir und auf die nächsten Besuche vor.

Am 10. Februar Malins Freundin aus Mexiko für fast 2 Wochen, am 12. Februar übers Wochenende, Lia, eine meiner Mitschülerinnen aus der Sprachschule in Bangkok.

Meine beiden Pastoren David und Karin Roberts, und 3 Männer aus den USA, zur gleichen Zeit ab 24. Februar. Für diesen Besuch dürft ihr besonders beten, um Einheit im Geist.

Wir sind nun selbst gespannt, wie alles weiter geht. Ihr werdet es erfahren.

Herzlichen Dank, dass Ihr zu uns steht.

In Liebe verbunden Eure

Christine Margarete Ranglack mit Malin Phila und Mawin

www.kinderdorf-kanchanaburi.surfino.info (German Language)

SKYPE: Christine.Margarete.Kanchanaburi

Büro in Deutschland:

Kinderdorf Kanchanaburi

Hörsteiner Straße 109

D - 63801 Kleinostheim

Germany

Telefon: 06027-464751

Fax: 06027-464652

Office in Thailand:

Children´s Village Kanchanaburi

Baan Saijairak

299 Moo 2

71150 Kanchanaburi

Amphoe Sayok

Tambon Lum Sum

Thailand

Fon: 0066 (0)34585054

Mobil: 0066 (0) 830900362

Account for Support:

Philadelphia Gemeinde International e.V.

*Sparkasse Aschaffenburg Alzenau IBAN: DE78 7955 00000 0011 0388
58*

BLZ 795 500 00 SWIFT-BIC.: BYLADEM1ASA

Konto 11038858

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar



Lebensmittel-Paket



Lebensmittelübergabe von der Fa. Sizzler



Pastor Semae während der Predigt in Thongphapum



Unser Hund Toongram Treu



Unser neuer Essplatz